Irland

Irlands ODA-Volumen belief sich 2010 auf 895 Mio. US-\$, was 0,53% seines BNE entspricht. Seine Entwicklungsleistungen verringerten sich gegenüber 2009 auf Grund von Haushaltszwängen um 4,9%. Dies stellte einen geringeren Rückgang als 2009 dar. Im neuen Regierungsprogramm (2011) wird Irlands Verpflichtung bekräftigt, das Ziel zu erreichen, bis 2015 0,7% des Nationaleinkommens als ODA zur Verfügung zu stellen.

Bilaterale ODA

Im Einklang mit seiner Verpflichtung, die Armut und Gefährdung der Armen, insbesondere in Afrika, zu verringern und ihre Chancen zu erhöhen, konzentriert Irland seine ODA auf eine begrenzte Anzahl von am wenigsten entwickelten Ländern in Subsahara-Afrika: Im Zeitraum 2008-2009 gingen 80,6% der Gesamtleistungen in diese Region, wobei der Schwerpunkt vorrangig auf den sozialen Sektoren lag – Bildung, Gesundheit und Bevölkerung sowie andere soziale Infrastruktur.

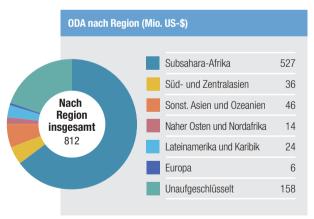
Bilaterale ODA brutto, Durchschnitt 2008-2009, wenn nicht anders angegeben

ODA, netto	2008	2009	2010 ^v	Veränderung 2009/2010
Jeweilige Preise (Mio. US-\$)	1 328	1 006	895	-11.0%
Konst. Preise (2009, Mio. US-\$)	1 230	1 006	957	-4.9%
Euro (Mio.)	921	722	676	-6.4%
ODA/BNE	0.59%	0.54%	0.53%	
Bilateraler Anteil	70%	69%	67%	

V = Vorläufige Daten

StatLink http://dx.doi.org/10.1787/888932512385

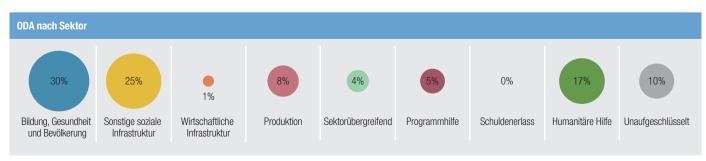




	Hauptempfänger von ODA, bru US-\$)	itto		
1	Uganda	73		
2	Mosambik	69		
3	Äthiopien	63		
4	Tansania	60		
5	Sambia	41		
6	Vietnam	26		
7	Malawi	23		
8	Südafrika	22		
9	Sudan	20		
10	Lesotho	19		
Nachrichtlich: Anteil an bilat. ODA, brutto				
	5 Hauptempfänger	38%		
	10 Hauptempfänger	51%		
	20 Hauptempfänger	64%		
ODÖ	SSTER ODA-EMPEÄNGER	DOUTTO		

UGANDA

73 Mio. US-\$



Multilaterale ODA, Beiträge zu den Kernhaushalten und zweckgebundene Beiträge

Irland stellte 2009 313 Mio. US-\$ an multilateralen ODA-Leistungen bereit ("Kernfinanzierung"), was 31% seiner ODA-Bruttoleistungen entspricht. Im selben Jahr erbrachte Irland zusätzlich 141 Mio. US-\$ in Form von zweckgebundenen Mitteln über multilaterale Organisationen, so dass insgesamt 454 Mio. US-\$ an und über das multilaterale System bereitgestellt wurden. Die EU-Institutionen sowie die VN-Fonds und -Programme waren die größten Empfänger irischer multilateraler ODA-Leistungen.



StatLink http://dx.doi.org/10.1787/888932513335

Lieferaufbindung

Irlands ODA-Leistungen werden vollständig ohne Lieferbindung erbracht.



http://dx.doi.org/10.1787/888932513354

Tabelle A.13. Humanitäre Hilfe, 2009

2009 INSGESAMT **152.9** Mio. US-\$

14.1% DER GESAMT-ODA

HAUPTEMPFÄNGER

1. Subsahara-Afrika 2. Kongo, emokratische Republik

Quelle: Daten und Analysen von Development Initiatives auf der Basis von Daten der OECD und anderer Organisationen (2009). Für manche Geber liegen auch Informationen zu den Ausgabenkanälen vor, diese stammen allerdings aus dem Jahr 2008.

Humanitäre Hilfe

Irland stellte 2009 humanitäre Hilfe in einer Höhe von insgesamt 152,9 Mio. US-\$ bereit. Irland fördert einen "Armutsund Gefährdungsansatz", der die irische humanitäre Hilfe fest in einer allgemeineren Armutsbekämpfungsagenda verortet, wodurch sowohl die Ursachen auch die Symptome von Krisen bekämpft werden. Das Land nutzt für seine Finanzierungen ausgiebig Korb- und Gemeinschaftsfinanzierungsmechanismen und hat einen strategischen Rahmen für seine Unterstützung im Rahmen des VN-Systems etabliert. Irland hat darüber hinaus eine Leitinitiative für die Soforthilfe ausgearbeitet, die eine Bemühung darstellt, die Lücken zu füllen, die im Hinblick auf Materialien, Finanzierung, grundlegende Kompetenzen und Ausbildung in der Kapazität der internationalen Gemeinschaft bestehen, auf Notfälle zu reagieren.

Leistungen zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und Stärkung der Frauen

Im Einklang mit seiner aktiven Förderung der Geschlechtergleichstellung und der Ermächtigung der Frauen auf internationaler Ebene liegt der Schwerpunkt auf der Bekämpfung der geschlechtsspezifischen Gewalt, der politischen und wirtschaftlichen Teilhabe der Frauen sowie der Gewährleistung eines gleichberechtigten Zugangs zu Bildung und zu Gesundheitsdiensten. Die Ausrichtung der irischen bilateralen ODA auf die Gleichstellung der Geschlechter hat sich seit 2007 auf 53% der ODA-Gesamtleistungen erhöht.

Irland misst alle Aktivitäten anhand des Gender-Markers: Die Erfassungsquote in der folgenden Abbildung beträgt somit 100%.



Umwelt- und klimaschutzbezogene Leistungen

Irland konzentriert sich auf den Umwelt- und Klimaschutz als Querschnittsthemen und hat seine Berichterstattung zum Umwelt-Marker seit 2007 verbessert. Der Anteil der umweltbezogenen ODA-Leistungen belief sich 2009 auf 22%, wobei die Zusagen im Bereich biologische Vielfalt einen bedeutenden Sprung nach oben und im Bereich Klimaschutz einen Rückgang aufwiesen. Irland konzentriert sich zunehmend auf Hunger und damit zusammenhängende Aktivitäten und hat dementsprechend seine Förderung für Aktivitäten erhöht, die Ziele in den Bereichen Hunger und biologische Vielfalt verfolgen.



Wichtige Anmerkungen zu den Daten: Seit 1998 überprüft der DAC durch das CRS und unter Verwendung der "Rio-Marker" die ODA-Leistungen für die Ziele der Rio-Übereinkommen. Die Daten für die Jahre 1998-2006 wurden auf experimenteller Basis erhoben, die Berichterstattung wurde 2007 verbindlich.

StatLink http://dx.doi.org/10.1787/888932513373



From:

Development Co-operation Report 2011 50th Anniversary Edition

Access the complete publication at:

https://doi.org/10.1787/dcr-2011-en

Please cite this chapter as:

OECD (2012), "Irland", in *Development Co-operation Report 2011: 50th Anniversary Edition*, OECD Publishing, Paris.

DOI: https://doi.org/10.1787/dcr-2011-28-de

This document, as well as any data and map included herein, are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area. Extracts from publications may be subject to additional disclaimers, which are set out in the complete version of the publication, available at the link provided.

The use of this work, whether digital or print, is governed by the Terms and Conditions to be found at http://www.oecd.org/termsandconditions.

